KraichgauRegio plus

Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim

Ausgabe 19 | Mai/Juni 2014 | www.vbkraichgau.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Deine, meine, unsere Bank

RegioAktuell
Verwurzelt in der Region - verbunden mit den Menschen

RegioSpezial
Es gibt viel Gutes zu tun
Es gibt noch viel zu helfen

RegioGenerationen
Studieren ohne finanzielle Sorgen – Der KfW-Studienkredit

Erscheint dieser Button, bieten wir Ihnen einen speziellen Service. Achten Sie darauf!

V.l.n.r.: Wilhelm Rupp, Andreas Böhler, Thomas Geier und Stefan Baumann

Liebe Mitglieder und Geschäftsfreunde, liebe Kunden,

„Persönlich und stark", dieses Leistungsversprechen auf unserer Titelseite haben wir Ihnen hoffentlich in einer sympathischen Art und Weise näher gebracht. Das Versprechen ist ein hoher Anspruch an uns selbst. Alle Mitarbeiter Ihrer Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim arbeiten in verschiedenen Funktionen und Aufgabenbereichen, um diesem Anspruch gerecht zu werden.

Ein gutes Beispiel dafür ist unsere Filialpolitik. Eines unserer Leitbildthemen lautet „Verwurzelt in der Region, verbunden mit den Menschen". Ganz in diesem Sinne investieren wir als Bank in ein zeitgemäßes und modernes Filialnetz, denn wir wollen auch noch morgen in Ihrer Nähe sein. Lesen Sie mehr darüber auf den Seiten 4 und 5.

Als Mitglied und Kunde Ihrer Bank haben Sie Anspruch auf kompetente und faire Beratung. Im Rahmen einer bundesweiten Offensive der Volks- und Raiffeisenbanken wurden Standards geschaffen, um das hohe Niveau der Beratungsleistungen zu sichern. Mehr dazu erfahren Sie auf den Seiten 6 und 7.

Unsere Volksbank Kraichgau Stiftung ist zwar jung an Jahren, wirkt aber bereits schon sehr aktiv und vor allem erfolgreich in der Region. Es gibt immer viel Gutes zu tun und es gibt immer viel zu helfen. Informieren Sie sich auf den Seiten 16 und 17 über unsere aktuellen Aktivitäten.

Weitere Informationen über z. B. verantwortungsvolle Unternehmensführung, unsere neu geschaffene Kinderseite, interessante Veranstaltungen, der KFW-Studienkredit und vielen anderen Themen empfehlen wir Ihnen als weitere Lektüre.

Wir wünschen Ihnen mit der neuesten Ausgabe des Mitglieder- & Kundenmagazins „KraichgauRegio Plus" viel Spaß.

Andreas Böhler | Thomas Geier | Stefan Baumann | Wilhelm Rupp

Inhalt

3 **Mitarbeiter**
Banker und Imker

4 **Aktuell**
Verwurzelt in der Region – verbunden mit den Menschen

6 **Spezial**
Wir sind Markt- und Qualitätsführer im Kraichgau

8 **Service**
Verantwortung und Nachhaltigkeit

11 **Über uns**
Weniger Verkehr, bessere Luft, mehr Entspannung

12 **Generationen**
Studieren ohne finanzielle Sorgen – der KfW-Studienkredit

14 **Essen & Trinken**
Die Region auf dem Teller

16 **Spezial**
Es gibt viel Gutes zu tun. Es gibt noch viel zu helfen.

18 **Aus der Region**
„Dem Vergessen entrissen"

20 **KinderRegio**
Wir bekommen einen neuen 10 Euro-Schein

22 **Generationen**
„Die richtige Taktik."

24 **Veranstaltungen**
Ein Handball-Match, bei dem es nur Gewinner gab!

26 **Veranstaltungen**
Eine Handvoll Hilfe - GemeinsamSozialAktiv

27 **Veranstaltungen**
Volksbank Backstage: Gerald Asamoah zu Gast bei der Volkshochschule Sinsheim

» IMPRESSUM

Herausgeber: Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim
Hauptstraße 139, 69168 Wiesloch, Telefon: (06222) 589-0, Telefax: (06222) 589-1000 • Hauptstraße 115, 74889 Sinsheim, Telefon: (07261) 699-0, Telefax: (07261) 699-1000
Chefredaktion: Bernhard Rothermel, Peter Schäfer Redaktionsteam: Gerald Barth, Dagmar Becker, Tina Dickerson, Stephan Fontaine, Christian Lehmayer, Silvia Singler
Konzept & Gestaltung: Rothermel Corporate Communication, In den Weinäckern 12, 69168 Wiesloch, Telefon: (06222) 9352-20, www.rothermel-cc.de
Auflage: 10.000 Druck: ColorDruck solutions GmbH, Leimen Hinweis: Nachdruck oder elektr. Verbreitung nur mit Zustimmung des Herausgebers
Aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung werden in dieser Ausgabe Formulierungen wie z.B. „Kunde" oder „Mitarbeiter" gleichermaßen für männliche als auch für weibliche Personen verwendet.
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier.

klimaneutral natureOffice.com | DE-134-617636 gedruckt

FSC www.fsc.org RECYCLED Papier aus Recyclingmaterial FSC® C021366

Banker und Imker

Thomas Hummel und seine Bienen

Thomas Hummel, Leiter der Fachabteilung „Marktfolge Passiv", ist seit über 25 Jahren mit Leib und Seele Banker. Und passend zu seinem Namen geht er genauso lange seiner zweiten Leidenschaft nach: der Imkerei.

Alles begann Ende der 80er Jahre. Beim Besuch einer Ausstellung des örtlichen Imkervereins in Sinsheim erfasste ihn „die Liebe auf den ersten Blick". Für rund 10 DM kaufte er damals seinen ersten eigenen Bienenschwarm. Heute, knapp 25 Jahre später, ist Thomas Hummel stolzer Besitzer von rund 30 Bienenvölkern.
Das bedeutet große Verantwortung und viel Arbeit: Ein Imker hat immer viel zu tun; auch im Winter. Das Bienenjahr beginnt im Juni mit dem Schlupf der neuen Königin für das kommende Jahr – ein entscheidender Moment im Alltag eines Imkers. Denn hier bietet sich die Möglichkeit der so genannten Teilung. Das bedeutet, die Brutwaben mit der neuen Königin zu isolieren und so ein neues Volk zu begründen.

Gefahr für die Existenz der Bienen droht von vielen Seiten: Schädlinge, Viren, Pestizide oder ausbreitende Monokulturen in der Landwirtschaft. Ohne deren konsequente Bekämpfung oder Gegenmaßnahmen sind unsere heimischen Honigbienen vom Aussterben bedroht. Um das zu verhindern, ist Thomas Hummel sogar bundesweit aktiv.
Er erkennt gar einige Parallelen zwischen der Imkerei und seinem Beruf als Banker. Geduld und Beobachtungsgabe, Genauigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit, das sind Tugenden und Fähigkeiten, die ihn sowohl beruflich als auch privat antreiben. Doch ohne Freude und Begeisterung an den Bienen würde die Imkerei erst gar nicht funktionieren.

„Die Arbeit mit den Bienen lenkt mich vom Alltag ab, zwingt mich zur Ruhe und Gelassenheit", so resümiert Thomas Hummel über sein zeitaufwändiges Hobby. Und die Nähe zu den Bienen ist eine ganz besondere, denn Thomas Hummel arbeitet normalerweise ohne Schleier!

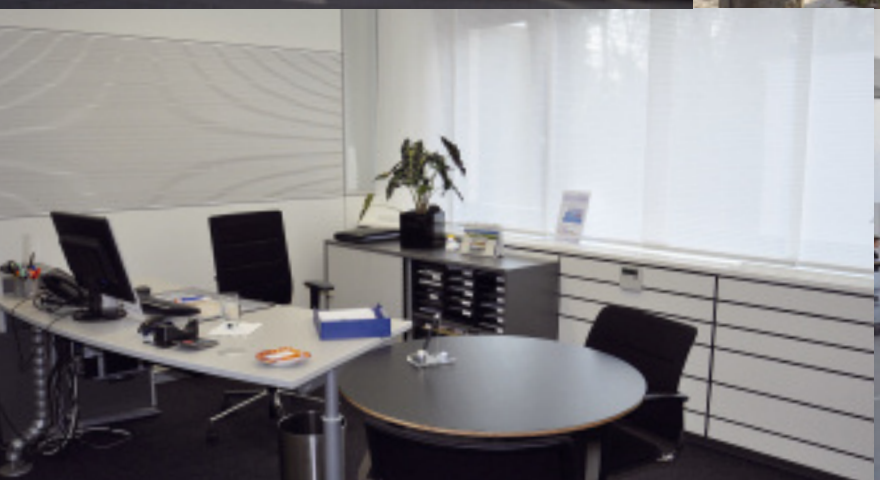
Und der Honig? Ja, den erntet der Hobbyimker natürlich auch und er freut sich jedes Mal aufs Neue, wenn sich das reine Naturprodukt am Ende im Glas befindet. Pro Jahr kommen so im Schnitt 15-20 kg Honig zusammen, der im privaten Umfeld, in Bauernläden oder auf dem Weihnachtsmarkt verkauft, aber natürlich auch selbst verbraucht wird.

Auch abseits der Bienenstöcke ist Thomas Hummel sehr aktiv. Durch Selbststudium und Besuch diverser Kurse bildet er sich in der Imkerei stetig fort und aktualisiert so sein Wissen. 1995 bildete er sich zum Bienenseuchensachverständigen weiter, 2003 wurde er Kassier und seit diesem Jahr ist er 1. Vorsitzender des Sinsheimer Imkervereins mit rund 80 Mitgliedern.

Stephan Fontaine
Leiter Personalentwicklung
und Ausbildung

Verwurzelt in der Region – verbunden mit den Menschen

Die Bank in Ihrer Nähe



Klar kann man Bankgeschäfte auch online abwickeln. Aber es gibt viele überzeugende Gründe, weshalb ein „echtes" Filialnetz mit „echten" Menschen unersetzbar ist. So bieten wir, als Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim das eine an, ohne das andere zu vernachlässigen – ganz im Gegenteil! Denn ein perfektes Onlinebanking-Angebot gehört heute zum guten Ton jeder modernen Bank. Die physische Präsenz war, ist und bleibt jedoch das Rückgrat unserer Geschäftsphilosophie. Für Sie, unsere Kunden, „vor Ort" zu sein, bildet unseren Markenkern – tagtäglich erlebbar in den zwei Hauptstellen in Wiesloch und Sinsheim sowie in rund 50 Filialen und bei über 17 SB-Stellen. Gut die Hälfte der über 600 Mitarbeiter haben ihren Arbeitsplatz in den Filialen vor Ort. Unserem Leitsatz: ..."Verwurzelt in der Region – verbunden mit den Menschen"... werden wir damit in jedem Sinne gerecht.

Im Fachjargon nennt man das „Flächenbank". Sie treffen uns in der Region auf Schritt und Tritt an, von Leimen in der Kurpfalz bis nach Heinsheim östlich von Bad Rappenau, von Eppingen bis in die Rheinebene nach Sandhausen. Unser Ziel ist es, dass man uns überall sofort erkennt. Dafür soll ein einheitliches Erscheinungsbild sorgen, das nach und nach in allen Filialen umgesetzt wird. Die bauliche Ausgestaltung unserer Filialen ist wiederum vor allem das Ergebnis der vielfältigen Kundenwünsche und ständig neuer Anforderungen an den modernen Bankenalltag. Sie als Kunde haben Anspruch auf einen zeit-

gemäßen Service und wollen vor allem eine diskrete und qualitativ hochwertige Beratung. Andererseits wollen Sie sich Standardleistungen wie Geldein- oder auszahlungen, die Beschaffung von Kontoauszügen etc. nicht von starren Bankzeiten diktieren lassen. Das heißt, eine moderne Bank muss das Zusammenspiel von SB-Angeboten und der klassischen Beratung vor allem auch baulich umsetzen. Es gilt Platz für das Wesentliche zu schaffen, z.B. Räume für individuelle Beratungsgespräche. Das alles unter einem Dach zu verbinden, ist dabei nur eine von vielen Anforderungen, denen unsere Filialen gerecht werden müssen. Ein weiterer Aspekt ist die Gestaltung eines ergonomischen Arbeitsumfeldes für unsere Mitarbeiter.

Dass sich sowohl Mitarbeiter als auch Kunden wohl fühlen, bildet die Grundlage für ein erfolgreiches Miteinander. Aber auch der Sicherheit muss Rechnung getragen werden, nicht nur handfest im Sinne von Einbruchs-Sicherheit, sondern auch im Hinblick auf eine immer komplexer werdende IT-Infrastruktur.

Impressionen aus der neuen Gemminger Filiale

Viele Anforderungen unter einem Dach

Damit aus den unterschiedlichsten Anforderungen ein harmonisches Ganzes wird, dafür sorgt in unserer Bank eine eigene Abteilung, auch „Facility-Management" genannt.
Besonders eindrucksvoll zeigt sich die Vielfalt unserer Arbeit am Beispiel des Neubaus der Gemminger Filiale. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Gemminger Schloss gelegen, galt es die Filiale behutsam in den historischen Kontext des Ortskerns einzubetten.
Architekten, Planer und Handwerker aus der Region haben diese Aufgabe zusammen mit den Verantwortlichen der Bank mit Bravur gemeistert. Heute dürfen sich Kunden und Mitarbeiter über helle, barrierefrei zugängliche Räume freuen, die neben ausreichend SB-Angeboten auch Diskretionsbereiche für das persönliche Gespräch bereithalten. Ganz im Zeichen von Ästhetik, Funktionalität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit standen auch die Modernisierungsarbeiten bei den Filialen Steinsfurt, Obergimpern und Malschenberg. Für den Ausbau der vier Filialen investierte die Volksbank im 2013 insgesamt stolze 3 Mio. Euro. Dabei ist für uns die Zusammenarbeit mit Unternehmen und Dienstleistern aus der Region natürlich immer vorrangig.

Bernd Wickenheißer
Prokurist und Bereichsleiter Betrieb
Marc Eichstädter
Facility Management

Wir sind Markt- und Qualitätsführer im Kraichgau

Auf die gute Beratung kommt es an

Ob das erste eigene Auto, der Traum von den eigenen vier Wänden, Themen wie Unternehmensgründung, Vermögensaufbau oder Altersvorsorge – so verschieden die Menschen sind, so sehr unterscheiden sich auch ihre Wünsche und Ziele. Die Menschen in der Region bei dem, was sie antreibt zu unterstützen, gehört zum Kernauftrag der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim!

Von unschätzbarem Wert ist hier vor allem der „gute Draht", den unsere Berater im persönlichen Gespräch zu unseren Kunden entwickeln. Eine Portion Einfühlungsvermögen, viel Wissen und die Bereitschaft, stets dazuzulernen – in dieser Mischung liegt der Schlüssel für eine nachhaltige und erfolgreiche Beratung. Denn oft geht es um Entscheidungen von hoher Tragweite; um Menschen mit individuellen Lebensumständen und Lebensentwürfen. Diese in ihrer Gesamtheit zu erkennen und aus ihnen die richtigen Empfehlungen abzuleiten, darin zeigt sich die wahre Qualität einer Beratung.

Beratungsqualität als Leistungsversprechen

Beratung hat für uns als Bank der Region traditionell einen hohen Stellenwert. Daher verwundert es kaum, dass diese Aufgabe besonders hohe Anforderungen an die Mitarbeiter stellt. Um das hohe Niveau unserer Beratungsleistung zu sichern, haben die Volks- und Raiffeisenbanken bundesweit einheitliche Standards geschaffen. Effiziente Prozessorientierung und moderne Techniken sind Stützen für jeden Berater vor Ort. Diese Standards sorgen dafür, dass sich unsere Berater noch besser auf das Wesentliche konzentrieren können: nämlich auf die individuellen Belange unserer Kunden.

Eines der 12 Leitsatzthemen der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim lautet: „Wir sind der Markt- und Qualitätsführer im Kraichgau". Dies gilt auch und vor allem für die Beratung. Um dem hohen Anspruch gerecht zu werden, hat Toni Gonzalez, Abteilungsleiter Vertriebsförderung und Coaching, eine vierköpfige Fachgruppe aufgebaut. Deren ehrgeiziges Ziel: innerhalb von zwei Jahren über 200 Mitarbeiter zu coachen und mit modernem Rüstzeug für deren Beratungsaufgaben auszustatten. In Leimen, Rauenberg und Eppingen wurden hierfür eigens drei Schulungszentren geschaffen.

Fachliche Schulung und Weiterbildung, Methodik und Technik: Auf diesen drei Säulen basiert der von den genossenschaftlichen Banken vorgegebene Lehrplan. Dass es in der globalisierten Bankenwelt nicht reicht, sich auf dem einmal Gelernten auszuruhen, liegt dabei auf der Hand. Inhalte und Rahmenbedingungen um Themen wie Altersvorsorge, Vermögensaufbau, Immobilien sind ständig in Bewegung – entsprechend bewegen müssen sich daher auch unsere Bankberater, um mit ihrem Wissen immer auf der Höhe der Zeit zu sein.

Auch wenn sich eine Beratungsleistung immer an den individuellen Lebensumständen und Wünschen der Kunden ausrichtet, bedarf es doch einer Struktur, um rasch und effizient die von Ihnen als Kunde erwünschten Ergebnisse zu erarbeiten. Dabei hilft ein sorgfältig ausgearbeiteter Leitfaden, an dem sich unsere Berater orientieren. Bei aller Sachlichkeit spielt aber auch die persönliche Beziehung zwischen Kunde und Berater eine wichtige Rolle. Dass „die Chemie" stimmt, ist schließlich nicht nur eine Frage von Fachwissen. Im persönlichen Dialog sollen Sie sich als unsere Kunden Ernst genommen und wohl fühlen. Das Trainieren sozialer Kompetenzen nimmt bei den Coachings daher ebenfalls einen großen Raum ein.

Toni Gonzalez
Leiter Vertrieb und Coaching

Verantwortung und Nachhaltigkeit

KraichgauRegio plus künftig als Online-Version abrufbar

Bei dem Konzept der Corporate Social Responsibility (CSR) geht es um die strategische Umsetzung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung. Das betrifft viele Entscheidungs- und Arbeitsbereiche der Bank. Wir sehen uns grundsätzlich in Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, der Umwelt, aber auch jedem einzelnen Menschen, der mit der Bank in Verbindung steht.

Es werden im Bereich der Umwelt schon viele praktische Maßnahmen umgesetzt, um diesem Anspruch nachhaltig gerecht zu werden. So verwenden wir bei Drucksachen überwiegend FSC-Zertifiziertes Papier oder Recyclingpapier.

Beim Werbemitteleinkauf achten wir auf umweltfreundliche Produktion und darauf, dass das Material möglichst in Deutschland oder Europa gefertigt wurde. Gemeinsam mit Ihnen können wir noch einen Schritt weiter gehen. Das betrifft unser Kundenmagazin, Ihr KraichgauRegio plus.

Papier wird nun mal aus Bäumen gewonnen und auch mit diesem Rohstoff möchten wir schonender umgehen. Deshalb planen wir künftig, dass Sie Ihr KraichgauRegio plus sowohl in der gewohnten Papierversion als auch in der neuen Online-Version ganz zeitgemäß Zuhause auf Ihrem Computer oder Tablet lesen können: Das spart Papier und Sie haben dennoch den vollen informativen Nutzen unseres Kundenmagazins.

Damit wir einen ersten Überblick über den Bedarf erhalten, füllen Sie den unten stehenden Coupon einfach aus, trennen ihn ab und geben ihn in einer unserer Filialen ab – Vielen Dank.

☐ *Ja, ich will per E-Mail informiert werden, sobald das KraichgauRegio plus online abrufbar ist.*

Vor- und Nachname ..... Adresse .....

Geburtsdatum ..... Kontonummer .....

E-Mail-Adresse .....

Bitte an die Abteilung Marketing – Peter Schäfer – weiterleiten.

Wir machen Sie groß und stark

Deine, meine, unsere Bank

Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim

„Stärke heißt für mich, Menschen mit guten Weinen zu begeistern."

Simon Maier

Jungwinzer aus Mühlhausen und Bundessieger im Berufswettbewerb Weinbau

Wir machen Sie groß und stark

Deine, meine, unsere Bank

Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim

„Von Herzen, außergewöhnlich, anders."

Stefanie und Wolfgang Wurster

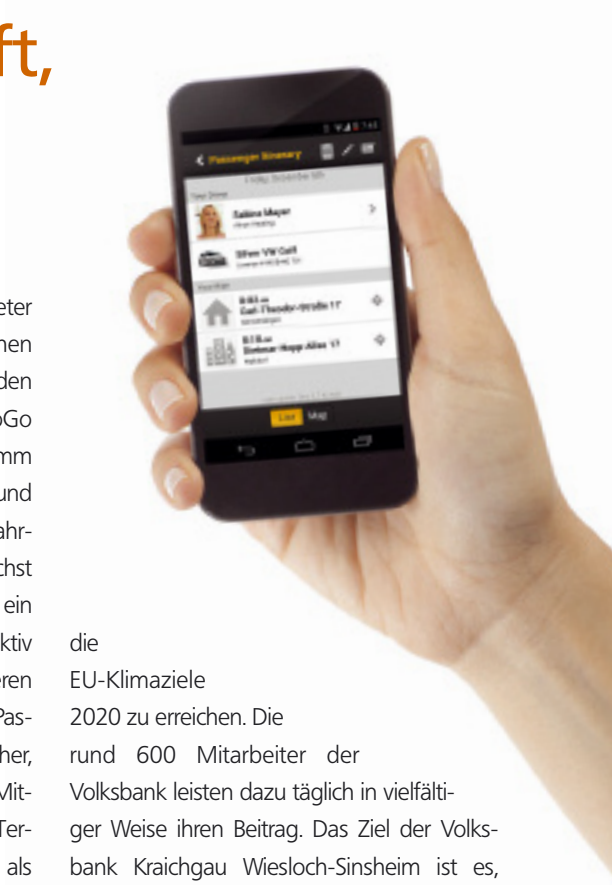
Inhaber Janssen Sanitär + Heizung, Heidelberg

www.janssen24.de

Partner für Wärme und Wasser
Janssen
Meister-Qualität

Weniger Verkehr, bessere Luft, mehr Entspannung

Die Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim fährt mit bei TwoGo by SAP



Bundesweit pendeln täglich 32 Mio. Arbeitnehmer von Zuhause zu ihrem Arbeitsplatz. Zusammen legen sie an einem einzigen Tag 1.5 Mrd. Kilometer zurück. Die Gesamtkosten dafür betragen täglich 700 Mio. Euro. Auf den einzelnen Pendler entfallen durchschnittlich 46 Kilometer am Tag zur Arbeit und zurück. Das dauert zwischen 50 und 60 Minuten und kostet rund 22 Euro. Nicht eingerechnet sind gesamtwirtschaftliche Folgekosten für Energie, Emissionen, Platzverbrauch etc. Diese Zahlen lassen aufhorchen.

Da lohnt es sich, die guten alten Fahrgemeinschaften wieder in Erinnerung und ins Leben zu rufen. Die Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim unterstützt seit April 2014 ihre Mitarbeiter bei der Bildung von Fahrgemeinschaften mit der gemeinsamen Fahrgemeinschaftslösung „TwoGo by SAP".
Klaus Bieler, verantwortlich für die Nachhaltigkeitsstrategie der Bank, erklärt: „Neben Umweltfreundlichkeit haben die gemeinsamen Fahrten der Bankmitarbeiter für die Bank klare Vorteile: größerer Informationsaustausch, entspanntere Kollegen und Kosteneinsparungen."

Und das funktioniert ganz einfach: Anbieter und Sucher von Verbindungen zwischen Wohnort und Arbeitsplatz oder zwischen den Volksbank-Filialen melden sich bei TwoGo für den Mitfahrdienst an. Das Programm sucht aktiv nach Übereinstimmungen und macht den Nutzern Vorschläge zu Fahrgemeinschaften. Auch wenn sich zunächst kein passender Fahrer bzw. Mitfahrer für ein Angebot findet, bleibt das Programm aktiv und erinnert den Anbieter zu einem späteren Zeitpunkt, falls sich doch noch jemand Passendes findet. Sogar der Vorstandssprecher, Andreas Böhler, macht mit und bietet Mitfahrgelegenheiten an. „Ich habe viele Termine in unseren Hauptstellen in Wiesloch als auch in Sinsheim. So geht es auch unseren Mitarbeitern. Mit TwoGo können wir uns leicht und schnell abstimmen, um zusammen zu fahren und entspannt ans Ziel zu kommen."

Die Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim unterstützt damit auch die Stadt Wiesloch bei ihrem Projekt SmartCity. Ein SmartCity-Ziel ist unter anderem, dass Städte und Unternehmen ihren eigenen Beitrag dazu leisten, um die EU-Klimaziele 2020 zu erreichen. Die rund 600 Mitarbeiter der Volksbank leisten dazu täglich in vielfältiger Weise ihren Beitrag. Das Ziel der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim ist es, konsequent soziale, ökologische und ökonomische Belange in alle Bereiche der Unternehmenstätigkeit zu integrieren. Mit dem Mobilitätskonzept „TwoGo by SAP" wird dazu ein weiterer Baustein erfüllt.

Sabine Weyhrauch
Projektbüro

Zweitstudium

Aufbaustudium

Promotion

Ergänzungs-
studium

Master

Zusatzstudium

Teilzeit-
studium

Bachelor

Vollzeitstudium

Studieren ohne finanzielle Sorgen – der KfW-Studienkredit

Kein BaFög? Keine Zeit zum Jobben? Kein Problem!

Studieren – das bedeutet für viele junge Menschen auch eine finanzielle Herausforderung. 800 Euro jeden Monat für Essen, Wohnen und das ganze Drumherum sind da schnell weg. Vor allem die teuren Mieten sind es, die den monatlichen Etat stark belasten. Hinzu kommt, dass auch Jobben immer schwieriger wird. Denn bei einem anspruchsvollen Bachelor- oder Masterstudiengang bleibt nebenher kaum noch Zeit – wenn man denn überhaupt eine passende Nebenbeschäftigung findet. Besonders problematisch ist die Situation für Studenten, die keinen Anspruch auf BaFög haben. Denn selbst in diesem Fall können viele Eltern ihre Kinder neben den eigenen finanziellen Verpflichtungen kaum unterstützen. Dies alles führt schließlich dazu, dass 75 % aller Studierwilligen aus Geldmangel auf eine akademische Karriere verzichten – im Hinblick auf den prognostizierten Fachkräftemangel eigentlich ein Unding!

Gut beraten durch Ausbildung und Studium

Auch junge Menschen, die ihren Weg noch vor sich haben, wollen wir als Bank der Region partnerschaftlich begleiten. Acht speziell ausgebildete Studienkreditberater kümmern sich bei der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim daher eigens um die Belange jener jungen Menschen, die gerne studieren möchten. Mit einem maßgeschneiderten Kreditprogramm der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) verschaffen wir ihnen den finanziellen Freiraum, um sich ungehindert auf das Ausbildungs- und Berufsziel konzentrieren zu können. Dabei gibt uns die steigende Anzahl der in den letzten Jahren vermittelten Kredite Recht: Es braucht eine Bank in der Region, die Verantwortung für junge Menschen übernimmt und ihnen hilft, die Weichen für die persönliche Zukunft richtig zu stellen.

Lassen Sie uns gemeinsam die finanziellen Hürden für Ihr Studium beseitigen. Wie auch Sie von einem KfW-Studienkredit profitieren können, erklären wir Ihnen gerne persönlich. Bitte rufen Sie uns zwecks Terminvereinbarung einfach an oder besuchen Sie uns in einer unseren Filialen im Geschäftsgebiet der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim.

Tobias Krüger
Kundenberater

Die Region auf dem Teller

Die Talschenke in Eppingen

Das Gasthaus Talschenke in Eppingen ist noch ein richtiger Familienbetrieb. Bereits in zweiter Generation bewirten Karin und Uwe Müller seit 1997 ihre Gäste in der Talschenke. Dazu gehört auch, wie es früher vielerorts üblich war, eine hauseigene Metzgerei.

Leidenschaftlich kombiniert Uwe Müller, Küchenchef und Metzgermeister, seine Erfahrungen, die er bundesweit und in Österreich in renommierten Restaurants und Hotels machen durfte. Der jeweiligen regionalen Küche galt dabei immer seine große Aufmerksamkeit.

„Die Region auf dem Teller" – auf dieses Motto legt man in der Talschenke besonderen Wert. Deshalb werden auch nur Produkte von heimischen Erzeugern und Fleisch aus eigener Schlachtung verarbeitet und den Gästen immer frisch serviert. Für jeden Gast gibt es das Passende: traditionelle und hochwertige Hausmannskost ebenso wie die gehobene deutsche Küche.

Eine Besonderheit ist die Eppinger Spezialität „Kurz und Lang". Es handelt sich dabei um eine beliebte Siedfleisch-Delikatesse.
Mit besonderen kulinarischen, meist saisonabhängigen Themenkarten kommt Abwechslung in die Speisekarte. Da finden sich Wild-, Spargel- oder Fischspezialitäten ebenso wie die Gerichte der schon legendären „Kartoffelwochen".
Für festliche Anlässe wie Geburtstage, Hochzeiten, Firmen- oder Vereinsfeiern hat die Talschenke die passenden Räumlichkeiten und kann bis zu 100 Personen nach Wunsch bewirten. Alternativ dazu bietet das Team um Uwe Müller einen überregional bekannten Catering- und Partyservice. Vom klassischen kalten Buffet bis zum mehrgängigen Menü serviert die Talschenke Spezialitäten in hoher Qualität auch zu Ihnen nach Hause.

Restaurant und Metzgerei
Talschenke Eppingen
Talstraße 21, 75031 Eppingen
Tel.: (07262) 8367, Fax: (07262) 205367
E-Mail: info@talschenke-eppingen.de
Web: www.talschenke-eppingen.de

Öffnungszeiten Restaurant
Mo. - Fr. 17.00 - 23.00 Uhr
Sa. + So. 11.00 - 14.00 und 17.00 - 23.00 Uhr
Mi. Ruhetag

Öffnungszeiten Metzgerei
Mo.-Fr. 7.00 - 13.00 und 14.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch Nachmittag geschlossen
Sa. 7.00 - 13.00 Uhr

Tina Dickerson
Trainee FilialBank
Christian Lehmayer
Firmenkundenberater

Rezeptvorschlag Talschenke Eppingen

VORSPEISE Spargelsuppe weiß-grün

ZUTATEN
500 g weißer Spargel geschält
500 g grüner Spargel
400 g Sahne
Salz
Pfeffer
Zucker
1 Essl. Speisestärke
Schnittlauch zum Garnieren

ZUBEREITUNG
Je 2 Spargel (weiß + grün) in etwas Salzwasser weich kochen und in Scheiben schneiden für Suppeneinlage, restlichen Spargel (roh) getrennt (weiß + grün) durch den Entsafter lassen. Spargelsaft je in einen Topf geben und aufkochen, Sahne und Gewürze dazugeben und mit in kaltem Wasser aufgerührter Speisestärke sämig abbinden. Beide Spargelsuppen gleichzeitig in einen vorgewärmten Suppenteller schöpfen, mit Spargelscheiben und Schnittlauch garnieren.

HAUPTSPEISE Kotelett vom Eppinger Landschwein auf Spargelgemüse

ZUBEREITUNG
Topf mit Wasser, Salz, Pfeffer und Zucker zum Kochen bringen. Spargel darin 8-10 Minuten weichkochen, Spargel aus dem Kochwasser nehmen und auf einer Platte abkühlen lassen. In einer Pfanne Schmalz erhitzen, Koteletts darin von jeder Seite ca. 4-5 Minuten knusprig anbraten. Inzwischen ca. 300 ml Spargelkochwasser und Sahne in einen Topf geben, aufkochen lassen und mit in kaltem Wasser aufgerührter Speisestärke sämig abbinden. Spargelstangen in 3-4 cm schräge Stücke schneiden, Spargelsoße mit kalter Butter kurz aufmixen (Stabmixer), Spargelstücke in heiße Spargelsoße geben, Spargelgemüse auf vorgewärmten flachen Teller in der Mitte anrichten , darauf je ein Kotelett platzieren und mit Meersalz und weißem Pfeffer würzen, als Beilage passen dazu neue Kartoffeln.

ZUTATEN (4 Personen)
4 Koteletts je ca. 200 – 220 g (aus eigener Schlachtung in unserer Metzgerei erhältlich)
Meersalz
Weißer Pfeffer aus der Mühle
1 Essl. Schweineschmalz
500 g weißer Spargel geschält
500 g grüner Spargel (an den Enden ca. 2 cm abschneiden)
Salz
Pfeffer
Zucker
200 g Sahne
50 g kalte Butter
1 Essl. Speisestärke

DESSERT Erdbeer-Quark-Creme

ZUTATEN (4 Personen)
50 g Meringe
200 g Quark 20%
250 g Sahne
1 P. Sahnesteif
300 g frische Erdbeeren
Puderzucker
Grand Marnier (Orangenlikör)
Schokoladensoße (zum Dekorieren)
1 Zweig frische Minzblätter
4 kleine Gläschen (zum Servieren der Creme)

ZUBEREITUNG
Sahne mit Sahnesteif in einer Schüssel steif schlagen und kalt stellen. In je 1 Dessertgläschen 1 Stück Meringe und 2-3 Erdbeerstückchen einsetzen und zur Seite stellen. Restliche Meringe in einer Schüssel zerbröseln, etwas Puderzucker und Quark dazu geben, nun geschlagene Sahne unterheben. Creme in einen Spritzbeutel füllen und Gläschen auffüllen, 3-4 Erdbeeren waschen und in Würfel schneiden, mit etwas Grand Marnier parfümieren und auf die Creme verteilen. Gläschen ca. 2 Stunden kalt stellen, damit die Meringe durchziehen kann, auf einer Platte oder einem Teller etwas Schokosoße und marinierte Erdbeeren dekorieren, Gläschen dazustellen und mit einem Minzblatt garnieren.

Volksbank Kraichgau
Stiftung

Es gibt viel Gutes zu tun. Es gibt noch viel zu helfen.

Das Konzept der „Volksbank Kraichgau Stiftung" folgt einer klar definierten Philosophie. Strenge Förderrichtlinien garantieren, dass die Stiftungseinlagen gezielt eingesetzt werden und dadurch langfristig ein gesundes Portfolio an Förderprojekten entsteht. Projekte mit regionalem Bezug und mit Modell- und Vorbildcharakter genießen dabei Förderpriorität. Das gilt vor allem für Projekte, die eine aktive Beteiligung der Betroffenen beinhalten und/oder Hilfe zur Selbsthilfe geben oder nachhaltig fördern. In diesem Sinne handelt die Volksbank Kraichgau Stiftung seit ihrer Gründung und hat in der kurzen Zeit seit ihrem Bestehen schon viel bewirkt. Ganz nach den genossenschaftlichen Grundprinzipien.

Mit der Spendenübergabe von 5.000 Euro an den evangelischen Kindergarten in Walldorf wurde dem Geist der Stiftung erneut entsprochen. Das Geld ist für einen Hühnerstall bestimmt, den eine Kindergartengruppe unterhält. Davon konnten sich Andreas Böhler, Vorstandssprecher und Vorsitzender des Stiftungsbeirates, Regionalmarktleiter Frank Merkel und Stiftungsbeirat Heinz Merklinger vor Ort in Walldorf ein beeindruckendes Bild machen. Die Erzieherinnen Michaela Stumpf, Elvira Dering und Annette Stier nahmen die Spende sichtlich erfreut entgegen. Der neue Hühnerstall wurde durch den Umzug des Kindergartens notwendig. Für die Kinder ist der Neubau des „Hotel zum goldenen Ei" eine tolle und erlebnisreiche Sache. Nach Auskunft von Andreas Böhler wurde das Spendengeld mit Mitteln des Gewinnsparvereins Südwest und eigenen Mitteln erwirtschaftet.

Spielimpressionen aus dem „Hotel zum goldenen Ei"

Bei der Spendenübergabe

Andreas Böhler, Stiftungsbeirats-Vorsitzender, Dr. Gerd Großmann, Stiftungsbeirat, und Manfred Kilian, Regionalmarktleiter der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim, übergaben die Spende an Rektor Dietmar Leder.

Die Schüler probierten das neue Lernmittel gleich aus und fanden großen Gefallen daran.

Manfred Kilian
Regionalmarktleiter

Die zweite Spende der Volksbank Kraichgau Stiftung ging an die Schillerschule in Wiesloch, eine vierzügige Grundschule mit ca. 400 Schülern. Beantragt wurden die Fördergelder zur Anschaffung einer weiteren modernen interaktiven Tafelanlage. Der Umgang mit elektronischen Medien ist vor allem für Kinder und Jugendlichen von immer größerer Bedeutung. Mit Hilfe dieser interaktiven Tafelanlagen ist eine moderne Unterrichtsgestaltung mit zeitgemäßer Medienunterstützung möglich.

„Dem Vergessen entrissen“

Jüdisches Leben im Kraichgau

Der Kraichgau verfügte in der Mitte des 19. Jahrhunderts über die größte Anzahl an jüdischen Gemeinden in Baden. Aufgrund des Gleichstellungsgesetzes von 1862, das Juden die freie Berufswahl und die Wahl des Wohnortes garantierte, zogen viele jüdische Familien in die umliegenden Großstädte Mannheim, Karlsruhe oder Heidelberg. Das jüdische Leben im Kraichgau verlagerte sich fortan auf Gemeinden wie Bretten, Eppingen, Sinsheim oder Wiesloch. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialsten 1933, folgten Ausgrenzung und Vernichtung. Seither gibt es im Kraichgau keine jüdischen Gemeinden mehr.

Der 2008 gegründete Verein Jüdisches Leben Kraichgau e.V. macht es sich zur Aufgabe, das vielfältige jüdische Kulturerbe in unserer Region zu bewahren. Ein besonderes Anliegen ist ihm dabei der Aufbau von persönlichen Beziehungen zu den Überlebenden und deren Nachkommen. In enger Kooperation und Partnerschaft mit Schulen, Kommunen, Vereinen und Unternehmen wurden seither viele Projekte im Bereich der Erinnerungsarbeit und Vermittlung jüdischer Kultur realisiert. Die Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim unterstützt bereits von Anfang an die Aktivitäten des Vereins und war in den vergangenen Jahren u. a. bei den nachfolgenden Veranstaltungen bzw. Projekten eng miteingebunden..

Filmpremiere „Wiedersehen in Hoffenheim – menachem&fred“

Die Deutschlandpremiere dieses Films im September 2009 in Sinsheim war ein Novum. Der Film erzählt das Leben der Brüder Manfred und Heinz Mayer aus Hoffenheim. Sie wurden in der NS-Zeit aufgrund ihrer jüdischen Herkunft aus dem Kraichgau ins südfranzösische Gurs deportiert und dort von ihren Eltern getrennt. Beide Kinder überlebten die Schoah, änderten nach dem Krieg ihre Namen und lebten für viele Jahre getrennt jeweils als Fred Raymes in den USA und Menachem Mayer in Israel. Das Wiedersehen sollte Jahrzehnte dauern. Ihre Lebensgeschichte veröffentlichten sie zunächst im dem Buch „Aus Hoffenheim deportiert – Menachem und Fred“, daraus entstand dann der gleichnamige Film, der auf der Berlinale 2009 mit dem „Cinema for Peace-Award“ ausgezeichnet wurde.

Deutschlandpremiere im Sinsheimer Citydome
mit dem deutschen Produzenten Jens Meurer (links), Dr. Rüdiger Hopp, Dr. Menachem Mayer und Fred Raymes, Lydia Raymes sowie den beiden israelischen Regisseurinnen Ofra Tevet und Ronit Kertsner.

Zentrale Gedenkfeier für den Kraichgau – 70 Jahre Deportation nach Gurs

2010 jährte sich zum 70. Mal der Jahrestag der Deportation der badischen und saarpfälzischen Juden in das Internierungslager Gurs in der Nähe der südfranzösischen Pyrenäen. Damals wurden über 400 Juden aus dem Kraichgau verschleppt. Nur wenige überlebten diese menschenverachtende Aktion. Vertreter von Landkreisen und Kommunen aus dem Kraichgau sowie Partnervereine und Partnerschulen von „Jüdisches Leben Kraichgau" wohnten der zentralen Gedenkveranstaltung in Hoffenheim bei, um den über 200 Opfern zu gedenken. Schüler der Albert-Schweitzer-Schule Sinsheim, einer der Kooperationsschulen der Volksbank Kraichgau, erstellten und übergaben zwei Gedenksteine für die deportierten jüdischen Einwohner Hoffenheims. Die Geschwister Hopp stifteten eine Gedenktafel. Fred Raymes und Menachem Mayer nahmen gemeinsam mit zwei weiteren Überlebenden der Gedenkveranstaltung teil. Es war gleichsam der Auftakt der Wanderausstellung „Dem Vergessen entrissen – Jüdisches Leben im Kraichgau ".

Menachem & Fred Wanderweg

2012 wurde der „Menachem & Fred Wanderweg" von Hoffenheim nach Neidenstein in Anwesenheit der beiden jüdischen Brüder eröffnet. Wieder unterstütze u. a. die Volksbank Kraichgau dieses Projekt der Heimatvereine Hoffenheim und Neidenstein sowie von „Jüdisches Leben Kraichgau", dem Erlebniszentrum Mühle Kolb und Anpfiff-ins-Leben. Diesen rund 9 km langen Weg gingen Fred und Menachem in ihrer Kindheit oft gemeinsam mit ihren Eltern. Jugendspieler der TSG 1899 Hoffenheim markierten unter Anweisung von Mitgliedern des Odenwaldklubs Wiesloch die Wegstrecke. Darüber hinaus statteten die Jugendspieler unter Anleitung des Erlebniszentrums Mühle Kolb den Wanderweg mit Geo-Caching-Stationen aus. Nähere Informationen zum Wanderweg finden Sie unter:

http://www.menachemundfredwanderweg.de/2.html

Buchprojekt „Jüdische Persönlichkeiten im Kraichgau"

Im vergangenen Oktober rundete eine Buchpräsentation über jüdische Persönlichkeiten im Kraichgau in den Räumen der Hauptstelle der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim die Projektreihe ab. Die beiden Herausgeber, Bernd Röcker und Michael Heitz, gewannen für den Sammelband über 30 Autoren aus dem ganzen Kraichgau. Auf über 300 Seiten werden mehr als 60 jüdische Persönlichkeiten vorgestellt, die in den vergangenen drei Jahrhunderten entweder im Kraichgau geboren wurden oder hier einen wesentlichen Teil ihres Lebens verbrachten. Die Autoren belegen damit das nachhaltige Wirken der Juden nicht nur im Kraichgau, sondern auch in der Schweiz oder in den USA. Die Biografien der jüdischen Unternehmer Herbst (Bad Rappenau/ Mannheim), Hochherr (Gemmingen/Walldorf) und Gumpel (Sinsheim), belegen deren hohen Anteil an der positiven wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region. Mehr dazu finden Sie auf:

http://ifb.bsz-bw.de/bsz392320932rez-1.pdf

Vorstandssprecher Andreas Böhler
bei der Buchpräsentation in Wiesloch am 24. Oktober 2013

Gerald Barth
Marketing

Wir bekommen einen neuen 10 Euro-Schein

Ab 23. September diesen Jahres wird es neue 10 Euro-Geldscheine geben. Und warum? Weil der alte Schein so oft gefälscht und nachgemacht wurde. Wie der neue Schein aussieht, wird von der Europäischen Zentralbank in Frankfurt festgelegt.

Der neue 10 Euro-Schein soll viel schwerer nachzumachen sein. Er wird ein Wasserzeichen haben, auf dem die Figur „Europa" zu sehen ist, sobald du den Schein gegen das Licht hältst. Auch im so genannten Hologramm wird sich diese Figur wiederfinden. Dann gibt es noch eine Smaragd-Zahl. Wenn du den Schein kippst, verändert die Zahl „10" ihre Farbe von smaragdgrün zu tiefblau – echt kompliziert, aber spannend.

Den neuen Zehner kannst du sogar erfühlen. Durch einen Speziallack ist das Papier fester und an den Rändern kannst du kleine Rillen ertasten. Der Schein fühlt sich somit ganz anders an als der Alte.

Wenn ab September die neuen Scheine aus den Bankautomaten kommen, musst du natürlich keine Angst haben, dass die alten 10 Euro-Scheine ungültig sind. Sie sind unendlich lange zum Bezahlen erlaubt.

Silvia Singler
Marketing

MAL DIR DEINEN WUNSCH-10-EURO-SCHEIN

Stell dir vor, du könntest entscheiden, wie der neue 10 Euro-Schein aussehen sollte. Zeichne für uns doch einen lustigen, verrückten oder ganz ausgefallenen 10 Euro-Geldschein. Und mit ein bisschen Glück gewinnst du einen unserer drei Spielwaren-Gutscheine.

GEWINN

1. Preis: **50 Euro** für Spielwaren
2. Preis: **30 Euro** für Spielwaren
3. Preis: **20 Euro** für Spielwaren

Bis wann hast du Zeit und wo kannst du dein Bild abgegeben?

- Einsendeschluss ist der 31. Juli 2014
- Abgeben kannst du dein Bild in einer Filiale deiner Volksbank Kraichgau
- Bitte Teilnahmecoupon ausschneiden und auf die Rückseite deines Bildes kleben.

Vorname | Name

Straße

PLZ | Ort

Geburtsdatum | Unterschrift deines gesetzlichen Vertreters:

Teilnahmebedingungen: Mitmachen können alle Kinder bis 10 Jahre. Mit der Abgabe deines Bildes versicherst du, dass die Bildidee von dir stammt und du sie selbstständig umgesetzt hast. Alle Techniken und Darstellungsformen sind erlaubt. Die eingereichten Bilder können in der Regel nicht zurückgegeben werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden benachrichtigt. Gewinne sind nicht in bar auszahlbar. Prämierte Bilder sowie Vorname, Wohnort und das Alter der Gewinner werden von uns veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2014.

Nicht nur im Fußball, auch bei den Finanzen

Bald ist es soweit, die Fußball-Weltmeisterschaft steht vor der Tür. Die ganze Welt bereitet sich auf das große Fußballfest vor. Und schon heute ist klar, Deutschland will in Brasilien Weltmeister werden!

Das geht nur mit einer guten Vorbereitung, der richtigen Taktik, einer flexiblen Mannschaftsaufstellung, einem eingespielten Team und natürlich auch einem Quäntchen Glück. So gehen Fußball-Träume in Erfüllung.

Mit Ihren Finanzen verhält es sich ähnlich. Sollen Ihre Träume und Wünsche in Erfüllung gehen, sollten auch Sie rechtzeitig mit den Planungen beginnen, mit Köpfchen sparen und ein Finanzkonzept verfolgen, das sich flexibel an die aktuelle Lebenssituation anpasst. Was ist dabei zu beachten, welche Finanzprodukte sind wichtig gerade beim Berufsstart?

Speziell für Berufseinsteiger im Alter von 16 bis 25 Jahren hat die Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim die VR-Future Bonus-Packages entwickelt. Darin sind in drei Varianten die wichtigsten Finanzprodukte für Auszubildende, Berufseinsteiger und Studenten zusammengestellt.

Die Basis jedes Package ist immer das Girokonto als Grundlage für den Zahlungsverkehr und das Sparkonto VR-ZielSparen mit einem attraktiven Zinssatz. Damit bleiben Sie flexibel und können einfach kleinere Beträge sparen.

Rund um diese „Grundausstattung" kann nach Bedarf die eigene „Finanz-Mannschaft" zusammengestellt werden: Zum Beispiel eine Berufsunfähigkeitsversicherung für den Schutz vor finanziellen Folgen bei einer Berufsunfähigkeit, Bausparen für den Traum der eigenen vier Wände, eine Riester-Rente als Start für die Altersvorsorge und/oder eine Haftpflichtversicherung, da die der Eltern ab Berufsstart nicht mehr greift.

Neu: Ab sofort kann auch der KfW-Studienkredit mit den VR-Future BonusPackages kombiniert werden.

Mit den BonusPackages Fan-Prämien abgrätschen

Passend zum WM-Jahr gibt es bis zum 13. Juli 2014 obendrauf, je nach Leistungsumfang, „Basic", „Comfort" oder „Top" attraktive Fan-Prämien.

VR-FUTURE BASIC

Ein Hometrikot der deutschen Nationalmannschaft

VR-FUTURE COMFORT

Ein Hometrikot plus einen Weber Holzkohlegrill Smokey Joe

VR-FUTURE TOP

Ein Hometrikot plus einem Gutschein im Wert von 150 Euro für die WM-Party

Warum noch warten?

Ob im Fußball oder in finanziellen Dingen, es ist immer wichtig einen verlässlichen Coach an seiner Seite zu haben, der für jede Situation die richtige Taktik und die passende Lösung findet. ..."Auf uns ist Verlass"... Die Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim macht das Spiel mit Ihnen.

Jetzt Termin für die persönliche Finanzplanung vereinbaren. Er dauert kaum länger als ein Fußballspiel und bringt den Durchblick für die eigene Zukunft.

Telefon: 06222/589-0 oder 07261/699-0
www.vbkraichgau.de

Maximilian Böhler
Marketing

Hinten v.l.n.r.: Peter Schäfer, Manfred Kilian, Julia und Harald Sauter
Vorne v.l.n.r.: Stefán Sigurmannsson, Michael Abt, Daniel Can, Andreas Böhler, Dagmar Becker, Klaus Klemm

Ein Handball-Match, bei dem es nur Gewinner gab!

Und das Spiel geht weiter: Über 10.000 € Spende an das Hospiz Agape

Die Aufstellung zeigte, wie ernst die Löwen dieses Benefizspiel nahmen: Bis auf wenige Spieler, die aufgrund der EM nicht dabei sein konnten, fand der komplette Bundesligakader unter Trainer Gudmundur Gudmundsson den Weg in die Wieslocher Stadionhalle. Von den Zuschauern lautstark angefeuert, freuten sich die Hausherren über einen respektablen Halbzeitstand von 11:22, der mit Leidenschaft und Spielfreude erkämpft wurde. Für Unterhaltung sorgte in der Halbzeitpause eine Verlosung unter allen Inhabern der Eintrittskarten. Das Highlight: Drei Gewinner durften sich mit dem Löwen-Torwart Roko Peribonio bei einem 7-Meter-Werfen messen und einen schönen Preis mitnehmen. In der zweiten Halbzeit ging es dann richtig zur Sache. Die Löwen zeigten zur Freude der Zuschauer mit spektakulären Spielzügen und Tricks, was sie drauf haben. So „verloren" die Jungs der TSG Wiesloch & Friends am Ende zwar mit 26:42 – aber auf das Ergebnis kam es an diesem Abend ohnehin nicht an.

Im Anschluss an das Spiel genossen sowohl Zuschauer als auch Aktive die lockere Atmosphäre im Foyer. Erstere freuten sich vor allem über die Gelegenheit, Autogramme und Schnappschüsse mit den Handball-Promis zu „ergattern". So kannte dieser Abend letztlich nur Gewinner – allen voran das Hospiz Agape in Wiesloch, dass vom Veranstalter Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim eine stattliche Spende in Empfang nehmen durfte.

Und das Spiel geht weiter: Über 10.000 € Spende an das Hospiz Agape

Die Zuschauer und Aktiven hatten ihren Spaß bei dem Benefizspiel im Januar. Doch noch viel wichtiger war eine andere, gewaltige Zahl: 10.184,88 Euro. Diese beachtliche Summe kam – aufgerundet durch einen Zuschuss des Gewinnsparvereins Baden – bei diesem Spiel zusammen und wurde nun an den Förderverein für das Hospiz Agape übergeben.

Peter Schäfer bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei allen Beteiligten, die zu diesem großartigen Erfolg beigetragen haben: Die Spieler beider Mannschaften, die Verantwortlichen der TSG Wiesloch – Julia und Harald Sauter, Sebastian Grüne von den Rhein-Neckar Löwen sowie die Unterstützung aus dem eigenen Haus: Dagmar Becker, Manfred Kilian und Maximilian Böhler. Auch der Sprecher des Vorstandes der Volksbank, Andreas Böhler, war sehr angetan vom Erfolg dieser Veranstaltung.

Bei der Übergabe waren unter anderen zwei Spieler der Rhein-Neckar Löwen, Michael Abt und Stefán Sigurmannsson, dabei – Ehrensache für die Beiden. Sie berichteten, dass das Spiel nicht nur bei den Zuschauern gut ankam. Auch für die Spieler beider Mannschaften, natürlich besonders bei den Spielern der TSG, war es ein Erlebnis, das man in den nächsten Jahren gerne wiederholen könne.

Peter Schäfer
Marketing

Dagmar Becker
Marketing

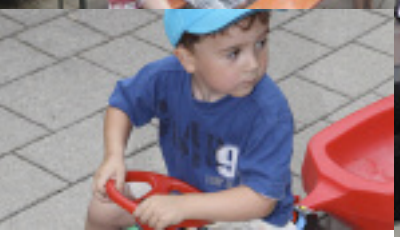
Maximilian Böhler
Marketing

Anzeige

Erschließen Sie sich als Mitglied wertvolle Vorteile. Speziell für Mitglieder der Volksbanken Raiffeisenbanken bietet die R+V Versicherungslösungen mit attraktiven Preis- oder Leistungsvorteilen. Mit kompetenter Beratung schaffen wir beste Voraussetzungen für ein rundum abgesichertes, sorgenfreies Leben. Erfahren Sie mehr in den Volksbanken Raiffeisenbanken, R+V-Agenturen oder auf www.ruv.de

Genossenschaftliche FinanzGruppe
Volksbanken Raiffeisenbanken

Gemeinsam Zukunft sichern. R+V



Eine Handvoll Hilfe - GemeinsamSozialAktiv

Am Sonntag, 27. Juli, geht's erneut rund

Und wir machen weiter – eine Erfolgsgeschichte über soziales Engagement der Volksbank-Mitarbeiter reiht sich an die andere. Seit 2009 haben wir durch unsere Veranstaltungen und der Unterstützung von vielen Firmen und Freunden rund 27.000 Euro für soziale Zwecke erlöst. Für uns Genugtuung und Ansporn, sich weiter für Menschen und Einrichtungen aus unserem Geschäftsgebiet, die unsere Hilfe benötigen, zu engagieren.

Und wenn sich am Sonntag, 27. Juli, viele Besucher auf dem Gelände in der Hauptstraße 139 in Wiesloch auf der Freifläche neben dem Hauptstellengebäude der Volksbank einfinden, stehen schon zwei „große Gewinner" fest. Die Spendenempfänger aus Wiesloch und erstmalig aus Dielheim, denen die Erlöse zufließen werden.

Die Veranstaltung wird gegen 12:00 Uhr durch den Schirmherrn, Oberbürgermeister Franz Schaidhammer eröffnet. Begleitet wird er dabei von seinem Kollegen aus Dielheim, Bürgermeister Hans-Dieter Weis.
Und was erwartet die Besucher: Eine Speisekarte mit Steak, Bratwurst, Wurstsalat, Putensteaks oder Kaffee und Kuchen, frische Waffeln, alkoholfreie Getränke, Bier, Sekt und Wein - alles zu angenehmen Preisen -, eine Tombola mit Gewinnen im Gesamtwert von rund 5.000 Euro. Die Gewinne werden auch in diesem Jahr zum größten Teil von Betrieben und Unternehmen aus dem Geschäftsgebiet der Volksbank gespendet. Gleiches gilt für unsere Musiker und Künstler.

Den Tag über werden die Besucher musikalisch verwöhnt: Dabei sind Jörg Schreiner mit seinem Projekt „Rock4Kids", die Band „So!" mit Stefan Zirkel, eine musikalische Überraschung ist die Volksbank-Mitarbeiterin Sabine Weyhrauch mit ihrer tollen Stimme, „The DeeJays", die Jungs der Volksbank sowie Sascha Krebs und Rainer Kraft. Geplant ist des Weiteren der Auftritt eines a-cappela-Chors und eine Tanzaufführung. Es erwarten Sie regionale Musikhighlights zum Genießen bei „freiem Eintritt". Alle Akteure und Helfer sind natürlich ehrenamtlich dabei. Die kleinen Gäste können sich auf einer Hüpfburg austoben oder sich an einem Schminkstand bunt bemalen lassen.

Und wer soll bei all dem Spektakel der „große Gewinner" sein? Mit der „Ernst-Körner-Stiftung" aus Dielheim und dem Projekt „Hohenhardter 7" aus Schatthausen wurden zwei soziale Einrichtungen ausgewählt, bei denen die Spendengelder dieser Veranstaltung sicher gut „angelegt" sein werden.

Die Veranstalter freuen sich über viele Gäste, die mit ihrer Anwesenheit und Unterstützung signalisieren, dass auch sie für die gute Sache einstehen. Alle sind herzlich willkommen. Wer noch mehr Informationen benötigt, wendet sich bitte an Herrn Peter Schäfer (Tel.: 06222-589-2351).

Peter Schäfer
Marketing

Volksbank Backstage: Gerald Asamoah zu Gast bei der Volkshochschule Sinsheim

In Zusammenarbeit der Volkshochschule Sinsheim mit der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim gab es jetzt ein weiteres Highlight im Rahmen der Veranstaltungsreihe Backstage, das von der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim vor einem Jahr ins Leben gerufen wurde. Unter tosendem Applaus wurde Gerald Asamoah in der Stadthalle in Sinsheim empfangen. Immerhin befanden sich im Saal über 100 Schalke 04-Fans, die extra zu Ehren Asamoahs angereist waren. Der Fanclub hatte vor Beginn der Veranstaltung die Stadthalle mit Fahnen, Schals und weiteren Fanartikel in eine Schalke 04-Fanmeile verwandelt.

Auf Einladung der Volkshochschule Sinsheim hat Gerald Asamoah, gemeinsam mit dem bekannten Sportreporter Peter Großmann, sein Buch „Dieser Weg wird kein leichter sein…mein Leben und ich" in Sinsheim vorgestellt.
Er spricht offen und sympathisch über seine Karriere, seinen Herzfehler, seine Möglichkeiten, aber auch über schwierige Situationen seines Lebens. 1978 in Ghana geboren, überwiegend bei seinen Großeltern aufgewachsen, kam er mit 12 Jahren nach Deutschland.
Asamoah gewann zweimal in Folge den DFB-Pokal, stand 2002 mit der deutschen Nationalmannschaft im Finale der Fußball-Weltmeisterschaft und wurde insgesamt viermal deutscher Vizemeister. Der Stürmer absolvierte in seiner Karriere 323 Bundesliga-Spiele und erzielte dabei 50 Tore.

Seit 1998 hat er mit Herz- und Kreislaufproblemen zu kämpfen und ihm wurde das Ende seiner Fußballerkarriere ärztlich angeraten. Amerikanischen Herzspezialisten verdankt er es, dass er seine Fußballerkarriere dennoch bis heute fortsetzen kann. 2007 gründete er in Hannover die „Gerald-Asamoah-Stiftung für herzkranke Kinder". Langfristiges Ziel ist der Aufbau eines Kinderherz-Zentrums in der ghanaischen Hauptstadt Accra. Asamoah unterstützt darüber hinaus die Hilfswerke ora international und World Vision. Außerdem fungiert er als UNESCO-Botschafter für das Programm „Bildung für Kinder in Not".

Asamoah ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Gerald Asamoah ist gläubiger Christ und erzählt in Werken wie der Fußball-Bibel von David Kadel von seinem Glauben und dessen Relevanz für den Alltag. Er wirkte auch in Kadels Fußball-Dokumentation „Fußball Gott" (2002) mit und tritt als Gospel-Sänger auf. Als Überraschung des Abend stand bereits der Gospelchor „Good News" aus Sinsheim hinter ihm auf der Bühne bereit. Gemeinsam sang er mit dem Chor drei Lieder. Für alle Anwesenden ein ganz besonderes Erlebnis.

Dagmar Becker
Marketing

Unser Reise Tipp: „Der Klang des Südens"

12 Tage den Süden der USA bereisen, ein Reise-Highlight mit vielen Besonderheiten:

- Weltraumatmosphäre im NASA Johnson Space Center in Houston
- Dschungelgärten und Vogelschutzgebiet der Avery Islands
- Bootstour druch die Bayous-Sümpfe
- New Orleans, die „Wiege des Jazz"
- Memphis, Geburtsstätte von Blues und Rock 'n Roll
- Music City USA Nashville, Musikhauptstadt der USA

Anmeldeschluss: 30. Juni 2014

Weitere Informationen erhalten Sie in unseren Reisebüros der Volksbank Kraichgau Wiesloch-Sinsheim unter der Telefonnummer:
07261 699-1721

Valerie Glandien
Kraichgau Reisen GmbH

Wir machen Sie groß und stark

Deine, meine, unsere Bank

Volksbank Kraichgau
Wiesloch-Sinsheim

„Innovation und Zuverlässigkeit – Stärken, die unsere Partner schätzen“

Jörg Leichenich und Harald Spranz

Geschäftsführende Gesellschafter der innotec Zerspanungstechnik Unternehmen, Sinsheim

innotec
innovative Zerspanungstechnik.

innotec
Solutions

www.innotec-gmbh.com